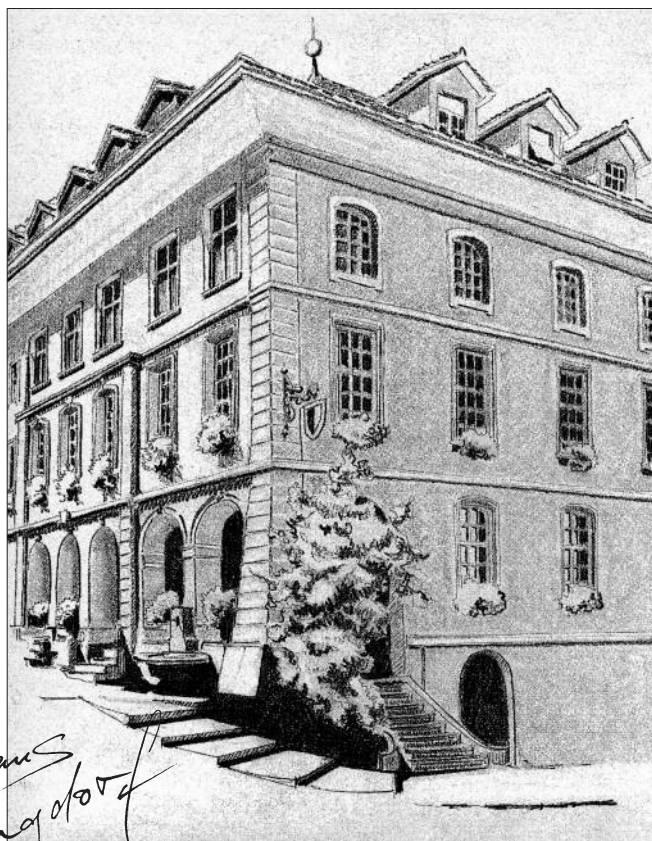


AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 1

März – Mai 2011



Kommt am 12. März 2011 an den Couleurball

AH-NACHRICHTEN

Gesang-Verbindung
Technikum Burgdorf ISB



Nr. 1

März – Mai 2011
94. Jahrgang

Inhalt

Grussworte des neuen AHP's

AH-Stamm Aarau Wildessen

Einladung Couleurball

Einladung AH-Schiessen

Haben Sie Ihre Stimme auch abgegeben

GV-Weihnachten

Liebe Samichlous

Jahresbericht AHP 2010

Genossenschaft Eigenheim, Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Der AH-Stamm Bern im Spital

GVTB Amtsübergabe Vorort

Editorial

Ein neues Jahr und eine neue Amtszeit haben bereits einige Wochen hinter sich und schon liegt wieder eine gut gefüllte Ausgabe der AH-Nachrichten vor Ihnen. Dazu wünsche ich Ihnen liebe Leserin, lieber Leser viel Vergnügen und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Ich werde mich weiterhin bemühen diese Zeitschrift lesbar und informativ zu gestalten und das langjährige Werk zu pflegen.

Sie finden in dieser Ausgabe bereits zwei Einladungen zu Anlässen, die Sie nicht verpassen sollten. Zuerst der, wie immer in gepflegtem Rahmen abgehaltene Couleurball. Er findet in diesem Jahr nach längerem Unterbruch wieder einmal im ehrwürdigen Stadthaus in Burgdorf statt. Raffen Sie sich auf, melden Sie sich an und machen damit Ihrer holden Couleurdame eine Freude.

Bereits im Mai können Sie am AH-Schiessen beim AH-Stamm Zürich Ihren Wettkampfgeist erproben und einige gesellige Stunden mit GVerinnen und GVern aus anderen Landesgegenden verbringen. Auch wenn man die Knallerei nicht unbedingt schätzt, ist der Anlass immer gemütlich und unterhaltend.

Damit die scheidenden Präsidenten ihr Amt wirklich abgeben können, werden in dieser Ausgabe auch ihre Jahresberichte abgedruckt.

Der Vorortswechsel hat möglicherweise auch bei einigen Obmännern die Lust nach Veränderung geweckt. Die Angaben zu den neuen Obmännern von Aarau, Bern und Zürich finden Sie auf der zweitletzten Umschlagseite.

für alles
elektrische

elektriker GFELLER
MURI/BERN 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel
v/o Wiko AH
dipl. Baumeister
und Architekt HTL
Worbstrasse 344
3073 Gümligen

KOBEL 100 JAHRE
BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG
Untermattweg 40b
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
Fax 031 992 18 26
E-mail: kobel-ag@gmx.net
<http://www.kobel-ag.ch>

satz
bild
druck **fs**

f.scheidegger+co

mühlegasse 9
3400 burgdorf
tel. 034 422 30 73
fax 034 423 07 45
f.scheidegger@smile.ch

Daneben finden Sie auch die Berichte über verschiedene Anlässe bei den Stämmen, einen Bericht über die GV-Weihnachten, der Samichlousvårs gehört auch dazu und auch eine Reportage über die Amtsübergabe des Vorortes von Burgdorf nach Zürich in Stein am Rhein.

Der Redaktor

Grussworte des neuen AHP's

Hallo liebe GVer und GVerinnen

Ich möchte mit diesen Zeilen versuchen meine Absichten, das was mich bewegt und meine Aufrufe an Euch zu kommunizieren. Es ist mir wichtig Euer AHP zu sein und die Basis ernst zu nehmen. Wie in meiner beruflichen Praxis sehe ich auch hier die Aufgabe den Konsens zwischen bewahren und neue Wege gehen zu finden.

Nun bin ich also schon mehr als zwei Wochen im Amt. Im Moment beschäftigt mich die Aufgabe wie keine zweite. Kaum habe ich mich wieder in ein Thema eingearbeitet, folgt die nächste Aufgabe. Am 21. Januar 2011 feiern wir bei mir die offizielle Amtsübergabe. Nun denn, packen wir's an!

Im ersten Jahr werde ich das was bisher passierte grosso Modo weiterführen, wie dies auch das Jahresprogramm zeigt.

Unser Chor, der mit seinen Proben am 25. Januar 2011 beginnt, wird dieses Jahr am 10. September 2011 am 30. Solothurner Kantonalgesangfest in Balsthal teilnehmen. Jeder der kann, soll sich doch an den regelmässigen Proben engagieren und unseren Sound in die Welt hinaustragen helfen.

Der diesjährige Couleurball findet am 12. März 2011 im Stadthaus Burgdorf statt. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, an die alte Wirkungsstätte zurückzukehren und mit jugendlichem Schwung dem Partner, der Partnerin zu zeigen, dass Mann oder Frau «den Rhythmus noch drauf hat». Nächstes Jahr (2012) plane ich einen Couleurball im meinem Lebensraum (vielleicht im Rittersaal der Burg Hohenklingen), etwas später angesetzt (z.B. Ende April). Der darauffolgende Couleurball (2013) soll dann, Ende Mai / Anfang Juni ein Sommernachtstraum im Sommerhaus werden.

Am 17. März 2011 organisiert Aladin in unserem Heim das CC-Singen. Wer alte Freunde aus allen Verbindungen treffen will ist eingeladen mitzusingen. Da die GVTB schrumpft macht es für mich auch Sinn, wie am Obmänner-Treffen im Dezember diskutiert, sangesfreudige ehemalige Kommilitonen zu unseren Proben einzuladen und den Chor so zu verstärken.

Leider musste ich heute auch einen Austritt entgegennehmen. Pablo Hess v/o Pedro (Aktivitas-Zeit 2002 bis 2005) hat mir heute mitgeteilt, dass er nie einen Antrag zur Aufnahme in den AH-Verband gestellt hat und sich offiziell verabschieden möchte.

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: www.campagna-belp.ch

e-mail: campagna@swissonline.ch

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



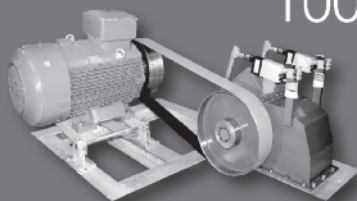
Engineering & Konzept
Produktion & Inbetriebnahme
Turbinenrevisionen & Service
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



ZOBO
hydropower gmbh

seestrasse 9
3855 brienz
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18
fax +41 (0)33 952 18 19
mobile +41 (0)79 334 62 15

info@zobo-hydropower.com
www.zobo-hydropower.com

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanurbinen

Beal Fuchs v/o Shark

Ich versuche nun also mein Bestes zu geben, erreichbar zu sein und vieles richtig zu machen. Im Gegenzug bin ich dankbar für Goodwill und Unterstützung.

*Grüsse in den Farben Schwarz-Weiss-Schwarz
Stein am Rhein, Dienstag, 18. Januar 2011*

Bruno Schuler v/o Psycho

Stamm Aarau Wildessen 15. Oktober 2010

Der Stamm Aarau gehört sicherlich nicht zu den grossen AH-Stämmen der GVTB, aber nicht die Anzahl Mitglieder zählen, vielmehr sind es die Aktivitäten. Immer im Oktober trifft man sich im Stamm Aarau zum Wildessen. Da der Obmann von Jahr zu Jahr wechselt, ist es jeweils spannend zu erfahren, wo das Wildessen stattfindet. Eines ist sicher: das Reh muss aus dem Aargauer Wald stammen. Unser Obmann Heros hat dieses Jahr das Restaurant Krone in seiner Wohn-gemeinde Zofingen gewählt. Für viele AHAH somit nur ein Katzensprung von ihrem Daheim entfernt. 16 Männlein und Weiblein trafen sich früh am Abend im schön herbstlich dekorierten Saal zum Apéro, unter ihnen EM Mü, mit über 90ig Lenzen der älteste AH im Stamm Aarau. Nach einer wunderbaren Kürbissuppe mit Amaretto und einem Herbstsalat, jeweils unterbrochen durch Kanten aus dem stammeigenen Liederbüchlein, das noch Jerry mit Pfiff zusammengestellt hat und dank neuem Einband von Pirat wieder ansehnlich ist, wurde zum Hauptgang geschritten: «Rehbäggli am Stück zart rosa gebraten». Der Wirt und zugleich Koch lüftete das Geheimnis um den Begriff «Rehbäggli». Es handelt sich um das Filet vom Reh. Das zarte Rehbäggli war himmlisch, schliesslich stammte das Reh aus dem grössten zusammenhängenden Wald im Mittelland, dem Boowald. Schnell war der Abend mit guten Gesprächen und dem Schlusskantus vorbei und alle fragen sich nun, wo wird wohl der nächste Obmann das Wildessen durchführen.

Heinz Bernhard v/o Ortho



Das Menü wird studiert



Ältestes «Mitglied» EM Mü, er wird im Mai 95 Jahre alt

SENN AG[®]

Bernstrasse 9
Postfach 228
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56
Telefax +41 62 788 56 60
www.sennag.ch



NEU

stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

Couleurball

Liebe GVerinnen und GVer für jene die es noch nicht geschafft haben, es ist höchste Zeit, sich für den Couleurball anzumelden.

Programm:

18.30 Uhr Apéro

19.00 Uhr Nachtessen / Ball

Musikalische Unterhaltung:

Cocktail Band (bekannt von den früheren Couleurbällen).

Kosten pro Person: Fr. 75.- für Apéro, Nachtessen, Ball

Getränke auf eigene Rechnung

*Stadthaus
Burgdorf*

Anmeldungen bis spätestens 3. März 2011 an:

Bruno Schuler v/o Psycho

Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein

Tel. +41 (0)52 741 60 95

E-Mail: psycho@gvtb.ch

Anmeldetalon

Couleurball in Burgdorf, Hotel Stadthaus, am Samstag, 12. März 2011

Name, Vorname, Cerevis:

Anzahl Personen:

Vorname Partnerin:

Anzahl Menu vegetarisch:

Bemerkungen:

Einladung zum AH Schiessen 2011

Der AH-Stamm Zürich lädt alle GVer und deren Angehörige ins Zürcher Weinland zum 65. AH-Schiessen ein. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Schiessen oder einfach einige gemütliche Stunden im Kreise der GVer Familie im Vordergrund steht. Detaillierte Anmeldeunterlagen an die Obmänner folgen im März 2011.

Samstag, 07. Mai 2011 in Hettlingen



RESTAURANTWEISSENBÜHL

EVELINE UND ROGER NEERACHER

Seftigenstrasse 47
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch
www.weissenbuehl.ch



seit 1635

Holziteller

Florenza und Beat Trüb
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern
Telefon 031 311 74 56
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern
1. Dienstag

Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil

Telefon 031 710 20 00
Telefax 031 710 20 01
www.steck.ch

STECK

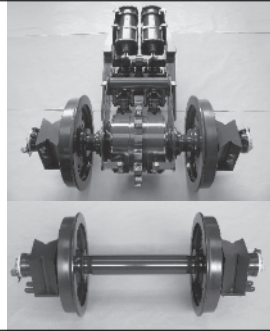
BOWIL MASCHINENFABRIK

Konstruktion / Herstellung

- Tiefgangwagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

Revisionen / Reparaturen

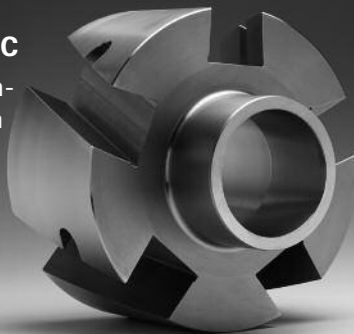
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG
Tel. 031 838 50 70
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac
www.huber-mechanik.ch
whuber@huber-mechanik.ch

Das Programm sieht wie folgt aus:

Öffnung der Schützenstube	09:00 Uhr
Standblattausgabe ab	09:15 Uhr
Schiessbeginn	09:30 Uhr
AH-Stich, GV-Stich, Scheibe Glück	
Beginn des Programms für Nichtschützen	10:00 Uhr
Ende des Schiessens	11:30 Uhr
Anschliessend Apéro	
Mittagessen im Restaurant Post in Adlikon	13:00 Uhr
Kosten für die Schiesskarte	25.00 CHF



Geschossen wird in der Schiessanlage Witerig in Hettlingen. Siehe GV-Wegweiser.

Offizielle Begüssung und Apéro im Schützenhaus ab 11:30 Uhr

Anmeldung

direkt oder stammweise bis spätestens 01. Mai 2011

Per Post an: Urs Mönch v/o Kim
Gernstrasse 77
8409 Winterthur

oder per Tel. 052 242 34 58
oder per mail:
moench@bluewin.ch

mit folgenden Angaben:

Name/ Vorname:		
Cerevis:	Jahrgang:	Stamm:
Schütze: Ja / Nein	Begleitung (Anzahl):	Essen: Ja / Nein

Der AH-Stamm Zürich mit allen Helfern freut sich auf einen gemütlichen Anlass mit vielen Schützinnen, Schützen und Nichtschützen.

Vom fernen Kanton Zürich grüsst in den Farben
Schwarz – Weiss – Schwarz
Urs Mönch v/o Kim

Haben Sie Ihre Stimme auch abgegeben?

Ich meine nicht zur Ausschaffungs- oder Steuergerechtigkeitsinitiative. Nein, ich meine zur Bewertung der verschiedenen Chöre, die im Rahmen der Sendungen «Kampf der Chöre» im Schweizerfernsehen aufgetreten sind. Mit grosser Skepsis habe ich mir die erste Sendung mal angeschaut – und war begeistert. Vielleicht nicht gerade von allen gebotenen Stilrichtungen, aber umso mehr von der grossen Leistung der Teilnehmer und ihrer Begeisterung für den Gesang. Ich fühle mich weder befähigt noch geeignet diesen Anlass zu bewerten. Aber die sechs Ausstrahlungen haben mich eben schon, im Sinne des Wortes, bestrahlt.

Ausser den acht Chorleiterinnen und Leitern waren mehrheitlich alles Amateure, allerdings auf sehr hohem Niveau. Vermutlich haben sich die meisten Teilnehmer gesanglich weitergebildet. Die vielen jungen Sängerinnen und Sänger haben mit riesigem Einsatz und grossem zeitlichen Engagement jede Woche mehrere Stücke einstudiert, nicht nur für den Chorauftritt, sondern auch für die Auftritte als «Gesamtchor». Das gab es wirklich an jedem Sonntagabend. Dabei wurde auch die Choreographie und die passenden Kostüme nicht vergessen.

Bestimmt wurden alle Chöre durch professionelle Regisseure, Tontechniker, Kostümberater, usw. begleitet und gefördert. Die Leistung der Teilnehmer schmälerte das in keiner Weise. Die Fortschritte bei jedem neuen Auftritt waren gut zu beobachten und zu hören. Und, der irgendwie brutale Entscheid für einen Chor, fiel mit jedem Vortrag schwerer, wohlwissend, dass man mit einigen Anrufen wenig entscheiden konnte. Zudem hatte ich oft Hemmungen, einer Gruppe keine Punkte zuzugestehen. Ich beteilige mich sonst nicht an solchen Votings, oder wie das immer heisst. Aber hier habe ich doch einige Franken an zusätzlichen Gebühren geopfert. Denn plötzlich stand da wieder eine vollmotivierte Gesangsgruppe mit mehreren perfekten Solostimmen, die einem mit ihrem mitreissenden Sound begeisterten. Vielleicht auch als klassische Abwechslung dann die Gefangenen aus Nabucco, oder ein ausgelassener Operettenchor. Ein bunter musikalischer Strauss. Und: es gibt keine Operette, wo jemand stirbt. Originalton Noëmi Nadelmann. Oder: fürs Herz und Ohr – Bernhard-Chor, als «Schlachtruf» dieser Gesangsgruppe.

Mehrheitlich wurde Rock, Pop, Musical, Oper und Operette geboten. Volksmusik war wenig bis nicht zu hören. Dies möglicherweise, weil die Gruppe unter der Leitung von Maya Brunner relativ früh ausgeschieden ist. An der Schlussveranstaltung hatten dann die drei verbliebenen Chöre je drei Lieder darzubieten, die alle wieder von den Zuschauern per Telefon bewertet wurden. Die Klassik mit Noëmi Nadelmann landete auf Platz drei, was ich als grossen Erfolg be-

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

trachte. Ich vermute, dass das Publikum eher dem Unterhaltungssektor zuzuordnen ist. Sieger wurde die Gruppe um Gustave, ein mir bisher nicht bekannter Musiker, der alle Stücke für seinen Chor in absolut perfekter Art speziell arrangiert hat. Zum Schluss waren dann wieder alle Chöre und Leiter vereinigt zu einer Schlussdarbietung. Ich frage mich, was mit diesen tollen Chören weiter passiert. Ich weiss es nicht, aber das Leben geht weiter.

Am selben Tag hat übrigens Roger Federer in London das Masters gegen Rafael Nadal gewonnen, das Schweizervolk die Ausschaffungsinitiative der SVP angenommen und die Steuergerechtigkeitsinitiative der SP abgelehnt.

TEVYA

GV-Weihnachten

Es ist ja jedes Jahr ähnlich, was da abläuft. Früher wurde jeweils ein krasses Fückslein dazu verdonnert, für die AH-Nachrichten einen Bericht zu schreiben. Man sprach ja noch nicht so explizit von Menschenrechten. Jetzt liegt es halt an mir, drüber zu berichten oder es zu unterlassen. Damals fand mit viel Aufwand ein feierlicher Akt mit anschliessender harter, oft ausufernder Kneipe statt. Der von Pickel immer wieder angeregte Frühschoppen im Ämmi gehörte natürlich auch dazu (die «Anregung» wurde für uns Füchse immer als, vom FM unterstützter Befehl empfunden). Daher pilgerte ich jeweils zu fast nachtschlafener Zeit am Sonntagmorgen wieder nach Burgdorf. Hinterher habe ich es aber nie bereut.

Nun zur auch schon vergangenen Gegenwart. Das Obmännertreffen lief recht speditiv im Restaurant Bernerhof (ehemals Touring) ab. Anschliessend begab man sich ins Eigenheim zum Apéro und begrüsst die bereits anwesenden zahlreichen Kommilitonen. Nach angeregten Gesprächen präsentierte uns Wyli wieder ein gutes und umfangreiches Menu, das wahrscheinlich allen mundete. Danach wurden die Gespräche fortgesetzt, unterbrochen durch häufiges Kanten. Zwei spezielle Einlagen bot uns der Liedermacher Ruedi Stuber. Er war einmal Mitglied der Berner Troubadours und ist jetzt weiterhin aktiv mit seinem sehen- und hörenswerten Soloprogramm. Bei grösseren Veranstaltungen lässt er sich noch durch «die schweigende Mehrheit» begleiten (Musikantengruppe). Bestimmt könnte man Ruedi Stuber auch länger zuhören, aber wir wollten ja selber auch singen und zusammen plaudern. Und alle warteten natürlich noch auf «unseren» Samichlaus und wollten ein Verslein darbringen. Der hat sich dann mit seinem Sündenregister mehrheitlich dem Vorstand zugewandt, diesen aber auch reich beschenkt.

Gesättigt und auch sonst ganz zufrieden hat sich dann, lange vor Mitternacht, die grosse Gesellschaft in alle Himmelsrichtungen verzogen.

Ein gemütlicher Abend ist wieder vorüber. Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer.

TEVYA



Obmänner tagten

Das Eigenheim
festlich dekoriert



Ruedi Stuber



Knox hat eine spezielle
Überraschung



Pisa beim Chlous

Liebe Samichlous

Liebe Samichlous, Du gsehst o hüt,
hie sitze wie immer viel gueti Lüt.
Alli wei di wieder einisch gseh
Warte uf gueti Wort, oder no chli meh.

Es paar packe jetz de ihri Sache
u lö's de nächschts Jahr Anderi mache.
Vo dene möcht ig hie öppis prichte,
Müschterli und o grösseri Gschichte.

Der Aladin, nöischts mit Bart aber ohni Lampe
tuet am liebschte flüssig ir Chuchi umeplampe.
Choche, abwäsche u dir chöits fäsch ahne,
für e Redakter gits Fahrplan vo de Bundesbahne.

Ja, im Schribe drängt er nid so wahnsinnig für,
aber d'Aaläss föhrt är jetz immer böimig düre.
Är het sech gschteigeret für üs öppis ds bringe,
drum wärs jetz Zyt für nes Ju-bi-la-te ds singe!

Lobo het am Aafang, scho vor vier Jahr
en Assischtänt verlangt, das isch de wahr.
Derzue het är leider grad si Chef aagworbe,
drum si d'Protokoll immer läng u lenger worde.

Em Schluck si Ineratewärbig het funktioniert.
We me wet, wär ds Blettl voll sponsoriert.
I hoffe, d'Läser wei anstatt nume Wärbig o no Gschichte
Süs ch müest i viel meh im Garte d Schrücher ga richte.

Der Hermes chrampfet im Schtille mit üsem Gäld.
U pflegt alli Adrässewächsel, Fäld um Fäld .
D'Mutatione hani perfeket immer rächtzytig ghört
u weni mängisch meh gwüss ha, het's niemer gstört.

Mir wei's nid vergässe, mir hei o no es Vice-P(ee).
Är het jetz Ornig mit de Note u nimmt numm geng meh.
Yaroslav het zum Heim gluegt u we der fraget wie u was?
Dank ihm heimer immer schön warm u heize mit Gas.

Da gäb's no anderi, zum Bischpiel zweh wo sitze bi,
i cha derzue nid viel säge, es söll schinbar eso si.
Aber der Couleurballschef Ussan dünt mi würklech e Bombe.
Nächstents tanze mer sogar im Stadthuus u sine Katakombe.

Aber es göh ja nid alli, öppe vier si witerhin da,
für längfristigi Ämtli, lueget nume der Wyli a.
Är luegt zum Heim, zum Ässe u no meh zu de Getränk.
Nume mängisch versorget er d'Kabel z'tief i de Schränk.

Ohni Fidler würde mir äüä chum meh gross singe
u üs amene gsamtschwizerische mit Fröid la klinge!
Leider bringt üs sis gschpändete Lied no nid zum Tanze.
Drumm dir Sänger, jetz risset euch ändlech am Ranze.

Über e Zefal gits halt leider o nid so viel ds brichte,
är tuet eifach ds Gäld vom Eigeheim guet schichte.
O der Redakter steit hie, het Fröid gits ke Zensur
u läbt mit viel Narrefreiheit wohl uf sire Spur.

Zwe tüe nid emau abschribe, nume kopiere!
Für nes paar ischs wichtig, dass si funktioniere.
Triton u Tobaias heisse jetz üsi zwe Webmaschter.
Ig rouke lieber e Pffie u has guet mit mim Knaschter.

Nid nume Du Chlous, chunsch vo ganz wiit här.
Nei o üse nöi Chef wo de villicht no geshsch nächhär.
I verstahs no nid ganz, suechen Argumänt, bi verruckt am danke.
- Für die abgelägene Sitzige chönntsch doch allne es GA Schänke.

Chürzlech het mi d'Klimaerwermig wieder einisch troffe.
I bi schtundelang, mit der Schufle düre Schnee usgloffte.
Mi dünt's, die Klimaexperte chönstsch jetz ruehig issete.
u für mis Schprüchli ändlech es Gschänkli uuspacke.

Mi Vär's ich das Jahr gloubi viel zläng glunge.
Nächstschs mau lanis la si, hoffentlech wird de o gsunge.
Eigentlech het mi derzue der Aladin verleitet,
är het si Vorschtand so wahnsinnig uusbreitet.

Chlous, i hoffe, Du geisch no nid grad so gschwind,
o we us der Oschtschwiz bald wäit en andere Wind.
Ig hoffe, Di beschtimmt nächstschs Jahr wieder ds gseh,
u hie no e feini Abwächslig für di grusig bitter Wurzeltee.

TEVYA

Jahresbericht des AHP's 2010

Jeden vierten Dienstag des Monates fand eine Gesangprobe mit unserem Dirigenten Fidler in Burgdorf im GVTB Eigenheim statt mit Ausnahmen während der Ferien- und Weihnachtszeit. Während den Herbstferien, fand die Gesangprobe mit Grande Apéro auf Einladung von Fidler bei ihm zu Hause in Thörishaus statt. Herzlichen Dank an Fidler.

Im Durchschnitt über das ganze Jahr besuchten knapp 26 Sängler die 14 Proben, wobei im Maximum 33 Sängler und im Minimum 18 Sängler dabei waren. Die

regelmässigsten Sänger waren aus den Stämmen Bern, Biel und Burgdorf. Es mangelt in allen Stimmregistern an den kräftigen Sängern!

Ich gehe hier absichtlich nicht näher auf die einzelnen Anlässe ein, da unser EM Tevya (Redaktor) immer einen detaillierten Bericht über die Anlässe in den AH-Nachrichten verfasst hat. Herzlichen Dank an Tevya. Es wäre schön, wenn er von den jeweiligen Teilnehmern auch Unterstützung in Form von zur Verfügung gestellten Beiträgen erhalten würde!

Im März 2010 organisierte die GVTB wieder eine CC-Kantenstunde im Eigenheim. Mit E-Mails wurden über 200 Couleuriker von den Burgdorfer-Verbindungen eingeladen. Immerhin 27 Couleuriker von fast allen Burgdorfer-Verbindungen kamen und waren begeistert. Viele haben sich wegen Terminkollisionen entschuldigt. Die CC-Kantenstunden sind für die Couleuriker aller Verbindungen eine Gelegenheit einen Abend in Gesellschaft ehemaliger Burgdorfer-Absolventen zu verbringen, zu kanten und zu plaudern. Eine einfache Verpflegung wird auch angeboten. Man beginnt früh damit man auch noch mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause kommen kann.

Auch im März 2010 fand der traditionelle Couleurball mit 22 Paaren im Restaurant Bären zu Ersigen statt. Besten Dank an Ussan und seine Mithelfer für die tadellose Organisation. Zwei Burgdorfer Couleuriker haben uns mit witzigen Sketches und vortrefflich vorgetragenen berndeutschen Lumpenliedli begeistert und unterhalten. Nach dem wunderbaren Essen spielte die Musik so angenehm, dass man sich auch noch unterhalten konnte und viele ältere Tanzmuffel wurden animiert sich zu bewegen.

Im Frühling führte der Stamm Burgdorf das AH Schiessen in der Schiessanlage Ersigen mit über 40 Besuchern durch. Nebst dem Schiessen und dem Raclette bis genug gab es die Gelegenheit mit Ross und Wagen ein Aperitif in der Umgebung von Ersigen mit Aussicht vom Emmental zum Jura bis in den Oberaargau zu geniessen. Herzlichen Dank an Anita, Gefi, Wyli und den weiteren Helfern für die gute Organisation und Durchführung.

Für die Organisation und Durchführung des nächsten AH-Schiessens am 7.5.2011 in Hettlingen ZH hat sich spontan der Stamm Zürich beim AHP gemeldet! Herzlichen Dank!

Der Höhepunkt des Jahres war sicher das Berner Kantonal-Gesangs-Fest 2010 vom 30.05.2010.

Mit 34 Teilnehmern und zusätzlichen Supporterinnen und Supportern konnten wir die Kirche als Auftrittsort gesanglich ansprechend mit Piano-Begleitung beschallen. Für unseren Auftritt erhielten wir eine gute Bewertung. Die generelle Aussage des jungen professionellen Chordirigenten als Experte war: Es war ein sehr guter und erfolgreicher Auftritt! Eine exaktere Aussage haben wir in den AH-Nachrichten 3-10 bereits veröffentlicht.

Am 22. Mai 2010 besuchten 33 GVer das Stiftungsfest mit der 55. GV der Eigenheimgenossenschaft, der 112. HV des AH Verbandes. Die Hauptver-

sammlung 2010 beinhaltete gemäss Einladung die Wahl eines neuen Vorortes und eines neuen AH-Präsidenten. Der vom amtierenden AHP für die nächste Amtszeit vorgeschlagene Vorort Zürich mit Psycho als vorgeschlagenes zukünftiges AHP wurde ohne Gegenstimme gewählt. Im Anschluss danach wurde die Corona mit einem Bus in das Restaurant Sommerhaus zum 111 jährigen Jubiläum des Bestehens des AH-Verbandes GVTB verfrachtet wo wir bei lauschigem Wetter den Aperitif auf der Terrasse einnehmen konnten. Anschliessend genossen wir gemeinsam das Nachtessen im Gewölbekeller des Sommerhauses mit zusätzlicher Unterhaltung durch eine lokale Künstlerin, Nicole Käser, die extra für uns aus Wien in ihre Heimatstadt zurückgekehrt war.

Der Stamm Bern organisierte im Herbst wiederum ein «Bowling auch für andere Kegler» mit anschliessendem Wildessen.

Das Krambambuli konnte dieses Jahr mangels Anmeldungen und mangels Interesse der Brauer nicht durchgeführt werden. Zur Erinnerung: das Krambambuli wird von den Brauern gebraut, nur sie sind im Besitz des geheimen Rezeptes! Trotzdem vielen Dank an Limes für seinen Versuch.

Am 11. Dezember 2010 fand am Nachmittag die Berichterstattung der Stammobmänner statt. Die GV Weihnachten mit Samichlous und Tevya's Jahresrückblick in Versform sind bereits Tradition. Der Samichlous fand für die 35 Anwesenden und die vielen Abwesenden (17 Entschuldigte) wieder witzige und mahnende Worte. Vom Troubadour Ruedi Stuber wurden uns vor und nach dem Essen berndeutsche Geschichten und Chansons zur allgemeinen Erheiterung vorgetragen. Herzlichen Dank an Wyli und die Helfer die das Essen, die Getränke und den Abwasch organisierten sowie an Jet, Tevya und an den Samichlous.

Noch vor Weihnachten 2010 konnte das neue Mitgliederverzeichnis an alle versandt werden.

Rückblickend möchte ich noch einige Fakten über die vergangene Amtszeit des Vorortes Burgdorf aufzählen:

Einführung während der Amtszeit vom Vorort Burgdorf

- Notebook für Redaktor
- Notebook für Kassier
- Buchhaltungs-Software für Kasse (Banana-Lizenz von GVTB)
- Elektropiano
- Trauerschleifen für jeden Stamm beschafft und abgegeben
- Trauerkarten mit Couvert für AH-Verband beschafft
- Liedergut elektronisch erfasst
- Mitgliederverzeichnis gedruckt und versandt
- Auflistung der Anteilscheine im Besitz des AH-Verbandes GVTB erfasst

Spezielle Anlässe während der Amtszeit vom Vorort Burgdorf

- Oldiesparty in Bern mit Couleurdamen 2007
- Schweizer Gesang Fest 08 Weinfelden 2008

- CC-Kantenstunde GVTB in Burgdorf 2009
- Sangerreise nach Arbon 2009
- CC-Kantenstunde GVTB in Burgdorf 2010
- 111 Jahr Jubiläum AH Verband GVTB in Burgdorf 2010
- Bernisches Kantonalgesangfest Spiez 2010

Vorbereitungen für Vorort Zürich

- Entwurf Jahresprogramm 2011
- Reservation Lokal für Couleur-Ball
- Vertrag mit Musik für Couleur-Ball
- CC- Kantenstunde GVTB eingeladen
- Checklisten für Amtsübergabe erstellt
- Anmeldung 30. Solothurner Kantonalgesangfest 10. September 2011
- Prsenzliste für das Singen
- Inseratenvertrage für AH-Nachrichten
- Kassenabschluss per 31.12.2010
- Revision der Kasse durch die ordentlichen Revisoren
- Übergabe der Akten in elektronischer Form (DVD)

Meine letzte Amtshandlung wird am 21. Januar 2011 die Amtsübergabe an Psycho vom Vorort Zürich sein.

Für die Unterstützung und das der GVTB entgegengebrachte Verständnis während meiner Amtszeit bedanke ich mich ganz herzlich bei meiner Partnerin Erika, meinem erweiterten Vorstand, dem Stamm Burgdorf und den aktiven Sängern. Im Weiteren bedanke ich mich bei allen EMEM und AHAH für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Psycho und dem Vorort Zürich alles Gute, beste Gesundheit für Familie und den AHV GVTB, viele aktive Sänger an den Proben und an den Anlässen, viel Unterstützung durch alle GVer und viel Erfolg.

Für das Jahr 2011 wünsche ich mir gesunde und glückliche EMEM, AHAH und eine grosse GV-Sangerschar an den Gesangproben, am Couleurball, am AH-Schiessen, am Stiftungsfest, am 30. Solothurner Kantonalgesangfest in Balsthal, am Bowling und an der GVTB Weihnachten!

François Berger v/o Aladin, AHP bis 31.12.2010

Genossenschaft Eigenheim GVTB

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Das letzte Jahr der «Burgdorfer» die Verwaltung des Eigenheimes zu führen, war im Vergleich zu den Vorjahren ein eher gemütliches Jahr. Die Hauptarbeiten wurden in den letzten 3 Jahren ausgeführt. Entsprechend kurz fällt somit mein letzter Jahresbericht aus.

Programmgemäss wurden die Malerarbeiten der Pfosten zwischen den Fenstern vor dem Singsaal durchgeführt, und diese Fenster soweit notwendig nachbehandelt und gedichtet.

Der Ausbau des Tankraumes wurde ins Jahr 2011 verschoben. Es galt dabei vor allem die Dichtigkeit der Deckenöffnung zum Tankraum zu beobachten, damit nicht voreilig ein Ausbau des darunterliegenden Raumes vorgenommen wurde. Diese Vorsichtsmassnahme hat sich gelohnt: der Deckel ist leider undicht.

Damit ist nun zugleich auch der letzte Bauabschnitt zeitlich definiert. Im kommenden Jahr 2011 muss zuerst die Deckenöffnung gedichtet werden, bevor der Tankraum ausgebaut werden kann: Boden Tankraum reparieren, Malerarbeiten Tankraum und Heizungsraum, Türe mit Entlüftungsgitter zu Heizraum einsetzen.

Die Aussenwand vom Untergeschoss zur Kronenhalde muss weiter auf allfällige Undichtigkeiten beobachtet werden.

Die Budgetbeträge gemäss Baukosten-Periode 2007-2010 sind eingehalten, und die letzten Reparaturarbeiten sind bereits für das Jahr 2011 vorbudgetiert.

An dieser Stelle danke ich meinen unermüdlichen Helfern für ihre Arbeitsleistung während der ganzen Amtsperiode. Mit Heimchef Wyli vor Ort und Kassier Zefal im Hintergrund, war es eine Freude für mich als Präsident der Genossenschaft Eigenheim GVTB aktiv zu sein.

Meinem Nachfolger Amor, vom Stamm Zürich, werden wir vor Ort gerne mit-helfen die restlichen Arbeiten zu beenden.

Mit der richtigen Menge commentmässigen Stoffes wird es uns sogar ein Vergnügen sein.

3076 Worb, 1. Dezember 2010

Gerhard Fuchs v/o Yaroslav

Der AH-Stamm Bern im Spital

Keine Angst, zumindest äusserlich ist niemand am Stamm Bern krank oder pflgebedürftig. Aber kürzlich hat Hämpu einige GVer und auch einige andere Bekannte zu einer Besichtigung «seiner» Baustelle beim Lindenhofspital in Bern eingeladen. Das Lindenhofspital ist das grösste Privatspital im Kanton Bern. Es weist eine Kapazität von ca. 250 Betten auf. Wer sich über die Kosten im Gesundheitswesen aufregt, sollte berücksichtigen, dass dafür hier z.B. etwa 140 Belegärzte arbeiten und 1100 Personen beschäftigt sind. Der Neubau kostet zudem irgend etwas um die 80 Millionen Franken.

Der Neubau soll Platz bieten für die ganze Notaufnahme und zwölf topeingerichtete Operationssäle mit allem technisch notwendigen Hintergrund. Vielleicht haben bei der Führung nicht alle dieselben Informationen erhalten. In der grossen Besuchergruppe waren daher der Planer, der Bauleiter, der technische Leiter des Spitals und nicht zuletzt mit Roger Bühler v/o Basso jemand von der Elektro-

installationsfirma (bis zu 30 Mitarbeiter auf der Baustelle), an die man sich jeder Zeit mit Fragen wenden konnte.

Für den Ersatz der bestehenden Operationssäle hat man sich für einen Neubau entschieden. Daher ergaben sich durch den notwendigen Anschluss an das bestehende Spitalgebäude verschiedene Probleme bezüglich Raumhöhe, Niveauübergänge und ähnlichem. Planerisch soll der Wechsel von den alten Einrichtungen zum Neubau, mit allen Umzugsarbeiten, Wiederaufbau, Neuanlagen, Rückbau usw. gut angedacht sein. Wie es dann in Realität funktioniert weiss man nicht, aber da sich eigentlich alle Beteiligten optimistisch gestimmt zeigen, wird man mögliche Probleme bestimmt gemeinsam lösen können.

Hämpu hat uns einen ganz exklusiven Einblick in ein ausserordentlich komplexes Projekt vermittelt, dessen Umfang man in dieser kurzen Zeit kaum richtig erfassen kann. Zusätzlich hat er es auch noch erreicht, dass uns die Spitalleitung



Hämpu zeigt uns sein Wirkungsfeld



Mmmhh....



Hämpu möchte jetzt gehen, aber den andern gefällt's hier, trotz Dunkelheit noch sehr gut.

einen äusserst gediegenen Apéro ausgerichtet hat. Ich bin schwer am zweifeln, ob das wirklich in Zukunft bei jedem Znüni im Spital so abgehalten wird, wie jemand behauptete. Wie auch immer, herzlichen Dank an Hämpu für die Idee und die Durchführung.

TEVYA

GVTB Amtsübergabe Vorort

Am 21. Januar 2011 wurden alle bisherigen und alle zukünftigen Vorstandsmitglieder vom frisch gewählten AHP Psycho zu einem festlichen Anlass nach Stein am Rhein eingeladen. Durch Theresia und Psycho wurden wir im schönen Quartierhaus (nach dem wir es endlich gefunden hatten) herzlich begrüsst und grosszügig bewirtet. Dabei war festzustellen, dass auch das neue AHP sehr gepflegt kochen kann.



Theresia und Psycho empfangen uns an einer couleurmässig gedeckten Festtafel zum Apéro. Unterstützt werden sie durch ihre Tochter Maximiliane.

Im Verlaufe des Abends wurden auch, die bisher noch nicht erfolgten Übergabegespräche geführt und natürlich die dazugehörigen Akten übergeben. Mit Webmaster, DVD-Aktenübergabe, Elektropiano, AH-Nachrichten im Internet, E-Mail Einladungen und nun auch noch Notebook für die Kasse, ist die GVTB endgültig im Elektronikzeitalter angekommen.



Aladin und Psycho im ernsten Gespräch. Hermes übergibt erstmals das Kassenbuch in Form eines Notebooks an den neuen Kassier Kim.

Dass es etwas zu essen geben würde, war ja bereits mit der Einladung angekündigt worden. Die professionell ausgearbeitete Menükarte an jedem Platz, steigerte die Spannung nochmals. Leider kann ich die Leserinnen und Leser nur mit den vier folgenden Bildern (virtuel) teilnehmen lassen.



Neben der Amts- und Aktenübergabe ging es auch um Erfahrungsaustausch in lockerer Form und ums nähere kennen lernen. Zudem fand auch noch eine weitere Übergabe statt. Skiff, der Obmann des AH-Stammes Zürich übergab sein Amt an Ante. Leider konnten nicht alle neuen Vorstandsmitglieder anwesend sein. EM Tramp (Aktuar) und Dulix (Inserate) waren anderswo engagiert.



Die Neuchargierten Psycho (AHP), Amor (P-Eigenheim), Kim (Kasse) und Ante (Obmann)

Andere dürfen sich in Zukunft etwas zurücklehnen und das Geschehen einfach geniessen. Sie Haben vier Jahre für die GVTB gearbeitet und verdienen unser grosses Dankeschön und bei Gelegenheit ein Jubiläe.



Aladin, Yaroslav, Hermes, Lobo, Schluck und Skiff haben jetzt wieder etwas mehr Freizeit.

Ach ja, drR war auch da. Er wollte dabei sein, ein letztes (?) Mal mit seinen alten Kollegen und ein erstes Mal mit den Neuen. Und eine kurze Reportage über



TEVYA (drR) war auch dabei

den Anlass war es, denke ich auch wert. Viele denken jetzt wohl, der hatte ja wirklich nichts zu übergeben. Sie haben nur teilweise recht. Immerhin ist es mir gelungen, je einen neugebundenen Band XX (20) der AH-Nachrichten an Aldin und Psycho (zuhanden des Archivs) zu übergeben. Wenigstens da habe ich bisher erstmals eine Jubiläumszahl erreichen können. Zudem habe ich bei einem kulinarischen Höhepunkt und viel Gesang wohlgelebt. Es bleibt mir noch, Theresia, Maximiliane und Psycho herzlich für den gelungenen Anlass zu Danken. Bitte weiter so, mir hat's gefallen.

P.S. Bei der Heimfahrt habe ich festgestellt, dass Stein am Rhein gar nicht so weit von Sutz an der Aare (Bielersee) liegt. Mit einer Stunde und fünfzig Minuten Fahrzeit (um Mitternacht mit viel Biese im Rücken, aber ohne Tempoüberschreitung) ist zu befürchten, dass der rasende Reporter wieder einmal dort auftaucht. Und dann steht da noch die Frage im Raum, wie und ob überhaupt Pisa bei seiner russischen Gastgeberin geschlafen hat?

TEVYA

Singen in Burgdorf

Nach der verdienten Feiertagspause geht der Singbetrieb wieder los. Nachdem Fidler uns für unbestimmte Zeit als Dirigent erhalten bleibt, haben wir im Jahr 2011 folgende Neuigkeiten und Höhepunkte: wir haben Sänger von anderen Burgdorfer-Verbindungen angeschrieben und hoffen nun, dass wir aus diesen Kreisen Verstärkung für unseren kleinen Chor erhalten. Weiter besuchen wir das 30. Solothurner Kantonalgesangfest in Balsthal. Fidler, Pisa und ich werden in den nächsten Tagen die definitive Liedwahl bekannt geben.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Die nächsten Proben

Dienstag	22.02.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	22.03.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	26.04.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	24.05.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.06.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	26.07.11	kein Singen, Sommerferien
Dienstag	23.08.11	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	27.09.11	Singen bei Fidler
Dienstag	25.10.11	18.00 – 19.30 Uhr

Dienstag 22.11.11 18.00 – 19.30 Uhr

Die Zusatzproben für das Gesangsfest sind noch nicht festgelegt.
Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Samstag, 12. März 2011, Couleurball im Stadthaus Burgdorf
Donnerstag, 17. März 2011, CC-Singen im Eigenheim
Samstag, 7. Mai 2011, AH-Schiessen in Hettlingen, Stamm Zürich
Samstag, 25. Juni 2011, Jahresversammlungen, Stiftungsfest in Burgdorf
Samstag, 10. September 2011, Sol. Kantonalgesangsfest Balsthal
Samstag, 10. Dezember 2011, GV-Weihnachten im Eigenheim

....und bei den Stämmen

Aarau

Donnerstag, 23. Juni 2011, Hallwilersee-Rundfahrt mit Fischessen

Bern

Freitag, 12. August 2011, Guggeler

Thun

Mittwoch, 30. März 2011, Besuch Kurt Matter-Stiftung, Oberhofen
Mittwoch, 15. Juni 2011, CC-Singen im Heidenhaus
Mittwoch, 29. Juni 2011, Besuch im Emmental
Mittwoch, 31. August 2011, Besuch Schloss und Amtshaus Wimmis
Mittwoch, 09. November 2011, CC-Singen im Chutziturm

Unsere Verstorbenen

Hermann Zumstein v/o Kalif Dezember 2010
(TTB-Mitglied am GV-Stamm SG)

Adressänderungen

Friedrich Flückiger v/o Spica, Pappelweg 7, 3600 Thun
Peter Roth v/o Cato, Avenue de Gilamont 40, 1800 Vevey
Samuel Beer v/o Indio, Weinhaldenstrasse 3H, 8712 Stäfa
Hans Jürg Haller v/o Yogi, Sollrütistrasse 34, 3098 Schliern

Gseit isch gseit !

«De tüe mer haut der Nöi no nes Jahr i Chüeschrank.» Der Hämpu a der Metzgete ds Bärn wo mer e nöie Obme gwäut u nächhär gmerkt hei, dass der aut no gar nid demissioniert het gha.

«Üsi Froue säge: göht dir nume u chömmet zfride hei.» Der Knox am Obmännerträffe ds Burdlef, won er über sis Stammprogramm referiert und erklärt het, werum si ihri Schtämm meischtens ohni Froue abhalte.

«Ds Personal ja, d' Chirurge nid, die finde ihri Büch de scho.» Der Herr Kärne, technische Leiter vom Lindehofschpitau ds Bärn. Der Hämpu het üs der Rohbou vom nöie Operations- u Notfautrakt zeigt, mit au de nötige technische lirichtige. U drum hei mer der Herr Kärne gfragt, ob de d'Lüt wo hie schaffe, mit dene Umstellige Problem chönnte übercho.

*GV-er –
berücksichtigt bei
Euren Einkäufen
unsere Inserenten!*

Fundsachen

Ab 1984 wurden die AH-Nachrichten vom Stamm Burgdorf betreut. Das manifestierte sich auch in einer neuen Gestaltung der Titelseite und einer neuen Druckerei (Scheidegger, Burgdorf).



GESANG-
VERB-
TECH-
BURG-



GESANG- VERB- TECH- BURG-

AH-Kegeln 1984

Bericht AH-Schiessen 1984 in Zofingen

Ansprache von AHP Pisa

Protokoll der 29. Generalversammlung
der Eigenheimgenossenschaft GVTB

Protokoll der 86. Hauptversammlung
des AH-Verbandes der GVTB

Semesterbericht der Aktivitas SS 1983

AH-NACHRICHTEN

67. Jahrgang

No. 4

Juli/August 1984

AH-NACHRICHTEN

67. Jahrgang

No. 3

Mai/Juni 1984

AH-Verband

Präsident:	Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	052 741 60 95	052 741 60 91	bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
Aktuar:	Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau		031 889 11 37	fidler@gvttb.ch
Kassier:	Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur	052 242 34 50	044 950 25 02	rud.wenger@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		058 333 86 96	moench@bluewin.ch
Inserate:	Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren	044 239 91 87	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
			044 773 25 27	hans.roth@ubs.com

Homepage: www.gvttb.ch

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	031 376 69 96	079 599 90 19	triton@gvttb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Höhenweg 2, 3400 Burgdorf		079 582 83 51	tobaias@gvttb.ch

Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich	043 816 43 61	044 342 08 88	rolf.wyss@zurich-airport.com
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausvenwalter:	Markus Wyler v/o Wylis, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Thomas Schenker v/o Ikarus, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen		062 751 80 57	tws@hispeed.ch
Baden:	Restaurant Baldegg , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch
Basel:	Restaurant l'Escale , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01	
Bern:	Restaurant Weissenbühl , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Obm.: Jürg Kaufmann v/o Stratos, Beitenwilstr. 45, 3075 Vielbringen Rest. Waldschenke , St. Niklaus bei Merzigen, 3374 Hermligen 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 839 84 40 032 381 12 17	079 755 13 79	stratos@gvttb.ch
Burgdorf:	Stammlokal vakant Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	051 220 41 53	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Hotel Rothaus , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Olten:	Restaurant Gryffe , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21	062 788 55 55	041 420 45 55 w.wirz@gmx.ch
Solothurn:	Restaurant Lüdi , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Thun:	Restaurant Alpenblick , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 222 30 34	079 797 77 07	erhard.roetlisberger@solnet.ch
Zürich:	Restaurant Gessnerallee , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon	033 437 05 80 044 221 28 33	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de
			044 972 31 77	hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.–. – Auflage 450 Ex. – Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

Redaktionsschluss Nr. 2011/2 – 19. April 2011

P.P.
3400 Burgdorf 1

**Adressänderungen
und Retouren**

Urs Mönch v/o Kim
Gernstrasse 77
8409 Winterthur

50 Jahre
1960 - 2010

Volland AG, Ifangstrasse 103
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97
Fax 044 817 97 00. www.volland.ch

**Voll im Trend:
Kabeltechnik mit System.**

VOLLAND

FULL HOUSE

